



Tagesordnung II Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 05. Februar 2014

Vorlagen-Nr. 13-V-04-0012

Neuvergabe des ÖPNV in 2017

Beschluss Nr. 0002

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Vom Sachstandsbericht zu Beschluss Nr. 0617, Ziff. 7 vom 22.11.2012 wird Kenntnis genommen.
2. Der Zeitplan des Projektes „ÖPNV 2017“ im Sachstandsbericht wird genehmigt.
3. Die Bearbeitung aller offenen Detailfragen findet im Rahmen des Projektes „ÖPNV 2017“ statt. Die Lenkungsgruppe wird um den Stadtkämmerer, das Gesamtprojekt um einen Beirat erweitert.
4. Es wird außerdem zur Kenntnis genommen, dass
 - 4.1 die Stadtverordnetenversammlung am 22.11.2012 mit Beschluss Nr. 0617 den Magistrat gebeten hat zu prüfen, wie ESWE Verkehr und WiBus unter der Maßgabe der Sicherstellung der Direktvergabe zusammengeführt werden können und dabei den folgenden Zielkorridor vorgeben hat:
 1. die Integration in ein Unternehmen,
 2. die Integration in einen Betrieb,
 3. die Integration in eine Unternehmensstruktur;
 - 4.2 in diesem Kontext bislang drei Organisationsalternativen erarbeitet wurden;
 - 4.3 die Lenkungsgruppe die Arbeitsgruppe entsprechend der Priorisierung im obigen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung beauftragt hat, unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und unter steuerlichen Aspekten vorrangig die Variante 1 (ein Unternehmen) weiter zu verfolgen, da die Variante 3 (Zwischenholdingmodell) die geringsten Synergieeffekte hat. Bei den Varianten 2 (Tochtermodelle) wiederum soll vorrangig die Variante geprüft werden, die den Markennamen „ESWE Verkehr“ in den Vordergrund stellt;
 - 4.4 die Stadtverordnetenversammlung am 22.11.2012 mit Beschluss Nr. 0617 den Magistrat beauftragt hat sicherzustellen, dass die für die künftige Betriebsform das Betriebsverfassungsgesetz ohne Zusatzvereinbarungen gilt und dass diese Betriebsform mindestens genauso wirtschaftlich wie die jetzige sein soll;

5. Für alle drei Varianten sind Kosten und Einsparpotenziale zu ermitteln, so dass auf dieser Basis eine erste Vorentscheidung (Reduzierung auf zwei Varianten) getroffen werden kann. Bei Variante 1 sind auch alle rechtlichen Möglichkeiten einer Beendigung der WiBus GmbH zu prüfen.
6. Die in der Lenkungsgruppe vertretenen Dezernate werden beauftragt, Magistrat und Stadtverordnetenversammlung in Abstimmung mit der Lenkungsgruppe ÖPNV 2017 mindestens halbjährlich Bericht zu erstatten.

(antragsgemäß Magistrat 10.12.2013 BP 1131)

(antragsgemäß Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr 04.02.2014 BP 0025)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .02.2014

Oschmann
stv. Vorsitzender